

AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE



Unternberg

www.unternberg.gv.at



Liebe Unterbergerinnen, liebe Unternberger!

Seit meinem letzten Gemeindebrief hat sich in unserer Gemeinde wieder einiges getan.

Wir sind stets um eine Verbesserung der Infrastruktur bemüht und investieren heuer u.a. wieder einen ansehnlichen Betrag in die Sanierung unserer Kanalisationsbauten. Durch die Fa. Global, eine Spezialfirma für Schachtrahmen-Sanierung, wurden in den letzten Wochen etliche desolante Schachtrahmen saniert und mit selbstnivellierenden Schachtabdeckungen versehen. Diese Sanierungsarbeiten werden wir sukzessive fortsetzen.

Auch im Bereich Straßenanlagen und Oberflächenentwässerung wurden weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Das Projekt „Erneuerung Ortsbeleuchtung“ wird Ende August wieder fortgeführt. Dann erfolgt ein Austausch der alten Straßenlaternen in den Bereichen Mitterbergweg, Neggerndorf und Neustatt. Der neue, wachsende Siedlungsbereich Antanger wird bis zum Beginn der dunklen Jahreszeit ebenfalls eine Ortsbeleuchtung erhalten.



Den größten Anteil am heurigen Budget hat jedoch der Kindergarten Neubau, welcher zügig voran geht. Wie bereits berichtet ist diese Investition nur mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung des Landes möglich. Die Freigabe der notwendigen Mittel setzt eine strikte Einhaltung der vorgegebenen Kosten-Obergrenze voraus. Dies ist auch der hauptsächliche Grund für das Errichten des Neubaus auf dem alten Kellerfundament. Den Skeptikern unter Ihnen kann ich jedoch versichern, dass der neue Kindergarten in der vorgesehenen Art und Weise eine gute Lösung sein wird. In den wöchentlichen Baubesprechungen mit Bauleiter Walter Stocker und dem Obmann des Bauausschusses Franz Sampl, wird der bisherige Baufortschritt begutachtet und das weitere Vorgehen mit den bauausführenden Firmen besprochen. Derzeit ist der Aufbau der Binderholz-Bauelemente in vollem Gange und auch das gemauerte Stiegenhaus mit integriertem Lift ist bereits als solches zu erkennen. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir von einer termingerechten Fertigstellung ausgehen.

Wie ich von den Kindergartenpädagoginnen höre, freuen sich unsere Kleinsten bereits riesig auf ihr neues Domizil.

Wer arbeitet soll auch feiern! Und so fanden in den letzten Wochen wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Am letzten Juniwochenende feierte der USV Unternberg sein 60jähriges Bestandsjubiläum. Dieses, für unsere Gemeinde typisches Fest mit Kirchengang und anschließender Feier mit den Abordnungen aller örtlichen Vereine, zahlreichen Ehrengästen und vielen Gemeindegürgern, war vom Obmann des USV – Josef Santner – hervorragend organisiert. Vielen Dank für dieses gelungene Fest.

Das traditionelle Maibaumsteigen, das wir nicht mehr missen möchten, wurde in bewährter Manier wieder von der Landjugend organisiert.

Auch kulturell bekommen wir Unternberger derzeit manches geboten. Die LehrerInnen und SchülerInnen unserer Volksschule luden Ende Mai zur Uraufführung des Theaterstückes „Die Zeitschleuder“ von Dr. Reinhard Rinnerthaler ein. Dieses Theaterstück wurde ebenso wie die Bilderausstellung und die Broschüre „„Siagst as nid, wia die Zeit vergeht“ im Rahmen des Projektes „Unternberg und der Lungau im Wandel der Zeit“ von der Volksschule mit Unterstützung des Tourismusverbandes umgesetzt. Das gesamte Vorhaben war ein voller Erfolg.

Selbst unsere Jüngsten beteiligen sich mit Hilfe Ihrer Kindergartenpädagoginnen am „Generationenprojekt“ und haben schon einige gelungene Veranstaltungen gemeistert. >>



Als letztes möchte ich noch das soziale Engagement von DPKS Monika Rainer erwähnen, die mit Hilfe von Gemeinderätin Melitta Pristovnik ein Konzert der Lungauer Singgruppe "Hoffnung" organisierte. Der Erlös dieser sehr gut besuchten Benefizveranstaltung kommt dem Mädchenheim „Casa de Jesús“ in Torreón/Mexiko zugute. Monika hat dort ein Jahr lang gearbeitet und wertvolle Entwicklungshilfe für misshandelte Mädchen geleistet.

An den aufgezählten Veranstaltungen, die im weiteren Verlauf dieser Gemeinde-Info noch detaillierter geschildert werden, können wir erkennen, wie groß die Vielfalt der Aktivitäten in Unternberg ist und was man alles bewegen kann, wenn der Zusammenhalt der Gemeindebürger gegeben ist. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen allen

Verantwortlichen und Mitwirkenden für die hervorragende Organisation und ihr Engagement einen herzlichen Dank auszusprechen.

Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub, den Kindern und SchülerInnen spannende Ferien, den LandwirtInnen eine gute Ernte sowie unseren Gästen einen schönen Aufenthalt in Unternberg!

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Kindergarten

Bei uns im Kindergarten war von Ostern bis jetzt wieder sehr viel los, und es gibt wieder viele Personen bei denen wir uns bedanken dürfen:

Am 11. Mai wurden wir von Familie Manuela und Johann Gruber nach Illmitzen eingeladen, danke für diesen schönen Vormittag, wir durften „Tschiapal“ schauen und wurden mit Eis und Kuchen verwöhnt.

Am Samstag, dem 21. Mai war unser Fest, gemeinsam mit den Senioren: „Mei erste Liab“. Die Kinder, Eltern, Pädagoginnen und die ältere Generation erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem ein gegenseitiger, informativer Austausch stattfand. Es wäre schön, wenn wir so etwas wieder einmal wiederholen könnten.

Am 25. Mai wurden wir von der Volksschule zur Generalprobe ihres Theaterstückes eingeladen. Vielen Dank für die Aufführung.

Am 26. Mai feierten wir unser Namenstagsfest mit besonderer Jause, Kasperltheater und einem Namenstagsgeschenk.

Eine Woche danach durften wir wieder in die Schule. Am 31. Mai wurden unsere Schulanfänger von Frau Dir. König und Herrn Gaggl in die Volksschule zu einem „Kennenlernvormittag“ eingeladen. Dabei bekamen sie vom Herrn Bürgermeister ein Philippheft (schon zum Üben für die Schule) geschenkt. Vielen Dank dafür.

Am 7. Juni fuhren wir mit dem Bus nach Mauterndorf zum Theaterstück „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“.

Ein großes Dankeschön an Familie Maria und Raimund Lüftenegger. Wir durften am Mittwoch, dem 15. Juni den Kräutergarten kennen lernen und wurden danach mit einer herrlichen Jause und selbstgemachtem Hollerkracherl verwöhnt. Liebe Mariedl, nochmals vielen Dank für den lehrreichen, interessanten und kulinarisch hervorragenden Vormittag.

Am Samstag, dem 18. Juni fand unser Familienfest (erstmalig am Sportplatz) statt. Alle hatten dabei großen Spaß, da sich auch die

Eltern aktiv beteiligen durften (mussten ☺). Ein großes großes Dankeschön an unseren Elternverein und allen die mitgeholfen haben. Ohne den Elternverein wäre es nicht möglich gewesen so ein Fest zu veranstalten. Danke auch an den Obmann des Sportvereines Josef Santer, dass wir die Sportanlage benutzen durften und natürlich an die Gemeinde, bei der wir immer auf offene Ohren für unsere Anliegen treffen.

Am 21. Juni war unser Schulanfängerausflug nach Gmünd und natürlich waren wir auch bei den Prangtagen dabei. Am 28. Juni durften wir wieder die Feuerwehr besuchen – ein Dankeschön an den Ortsfeuerwehrkommandanten Hannes Tanner.

Offizieller Abschluss unseres Kindergartenjahres war der Abschlussgottesdienst am 8. Juli. Kindergartenbetrieb ist bis einschließlich Freitag, dem 22. Juli.

Das Kindergartenteam wünscht einen schönen Sommer.

Heidi Stolz, Kindergartenleiterin



Neues aus der Volksschule

Im duftenden Kräutergarten

Wir gingen mit unserer Klasse in den Kräutergarten. Frau Lüftenegger erzählte uns zuvor viel über die verschiedenen Kräuter. Das war sehr interessant. Sie zeigte uns auch, was man aus den Kräutern alles machen kann: Kräuternessig, Kräutersalz, Kräuteraufstrich, Kräutertöl oder Kräutertee. Auch Kräutersalben kann man machen. Wir gingen mit ihr durch den Kräutergarten, sie zeigte uns die einzelnen Kräuter und erklärte uns, wofür sie helfen. Frau Lüftenegger ist ein wandelndes Kräuter-Lexikon. Sie bewirtete uns zum Abschluss mit Kräuteraufstrich-Brotchen und frischem Hollersaft. Alles schmeckte sehr sehr gut. Vielen Dank im Namen aller vier Klassen!

Josef Mehrl, Dominik Fötschl, Manuel Schlick (3. Klasse)



Besuch beim Bürgermeister

Am 17. Juni besuchte die 3. Klasse der Volksschule unseren Bürgermeister Josef Wind. Er freute sich über unser Kommen. Zuerst gingen wir mit ihm in das Büro von Frau Daleiden. Dort durfte unser Seppi einen Fingerabdruck machen (so wie man es für einen Reisepass benötigt) und das ausgedruckte Bild davon nach Hause mitnehmen. Anschließend schauten wir zu Frau Santner ins Büro des Tourismusverbandes. Sie erzählte uns, wie wichtig Werbung für den Tourismus ist und zeigte uns verschiedene Informationsmaterialien für die Gäste. Danach fuhren wir mit dem Lift zum Proberaum der Musikkapelle hinauf. Wir sahen auch noch den großen Sitzungssaal, in dem die Gemeindevertretung zusammenkommt und Beschlüsse fasst. Zum Schluss besuchten wir noch den Amtsleiter Bernhard Knapp in seinem Büro. Er überprüft alles und schreibt die Protokolle der Sitzungen. Am Ausgang bekamen wir vom Herrn Bürgermeister noch etwas Süßes zum Schleckchen. Das war ein großer Spaß. Dankel!

Michaela Löcker, Michelle Wiesflecker, Christof Hinterberger (3. Klasse)



Unser Projekt „Unternberg im Wandel der Zeit“

Im Herbst begannen die 3. und 4. Klasse alte Fotos aus den Familienalben zu sammeln. Zu den interessantesten schrieben wir im ersten Semester Texte. Daraus wurde eine tolle Broschüre gedruckt. Die Fotos wurden auf Posterformat vergrößert und ausgestellt. Beides wurde am 27. Mai in der Schule präsentiert. Höhepunkt dieser Präsentation war aber unser Theaterstück „Die Zeitschleuder“, das Reinhard Rinnerthaler extra für unsere Klasse geschrieben hat und von unserer Lehrerin Frau Derigo einstudiert wurde. Das Theaterstück spielt im Jahr 1961 in Unternberg; es dauerte ca. 30 Minuten und war sehr lustig. Es wird beim Bauernherbstfest am 18. September (ca. 14:00 Uhr) noch einmal aufgeführt; danach kann man es auch im Seniorenheim in Tamsweg sehen. Wir freuen uns schon darauf! Eine Kostprobe findet man im Internet bei YouTube, unter dem Suchwort „Zeitschleuder“.

Stefanie Schlick, Anna-Lorena Graggaber, Julian Kendlbacher (3. Klasse)



Sport

Unsere Kinder waren bei der Bezirksleichtathletikmeisterschaft der Lungauer Schulen sehr erfolgreich.

Dreikampf: (Lauf, Sprung, Wurf) – 3. und 4. Klasse (Knaben): 1. und Bezirkschülermeister: Gruber Christoph, 6. Graggaber Christoph, 7. Gruber Simon, 13. Schlick Manuel; Mädchen: 6. Hinterberger Kristina; 19. Breuer Lea; 1. und 2. Klasse (Knaben): 2. Kendlbacher Florian, 5. Graggaber Stefan, 15. Bichler Ulrich; Knaben: Einzelbewerbe – 3. und 4. Klasse: Lauf: 1. Gruber Christoph, 7. Gruber Simon; Einzelbewerbe – 1. und 2. Klasse: 5. Kendlbacher Florian, 6. Graggaber Stefan; Mädchen: 3. Hinterberger Kristina; Schlagball: 3. Gruber Christoph, 4. Kendlbacher Florian; Weitsprung: 3. Graggaber Christoph, 4. Gruber Simon, 6. Kendlbacher Florian





Mutter / Elternberatung

Jeweils donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindeamt:
Termine: 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Bücherei

in der Gemeinde; Öffnungszeiten: jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr

Staatsbürgerschaftsnachweis

Für Ihre(n) Tochter bzw. Sohn wird bis zum 2. Geburtstag kostenlos ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit, wir stellen Ihnen gerne während der Amtsstunden einen Nachweis aus.

Baum- und Strauchschnitt

Den Baum- und Strauchschnitt können Sie KOSTENLOS über die Lungauer Bauschuttverwertung (BSV) bzw. die Fa. Gruber GmbH Biomasse entsorgen.

Annahmezeiten BSV: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 16:30 Uhr, Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr

Annahmezeiten Fa. Gruber: Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

Feuerbeschau

Wir bitten die festgestellten Mängel laut Feuerbeschau 2010 zu beheben und der Gemeinde die Vollzugsmeldung über den ordnungsgemäßen Zustand zu erstatten.

Öffentliche Flächen

Die Hausbesitzer werden gebeten, auch außerhalb ihres Grundstückes die öffentliche Fläche zu mähen bzw. sauber zu halten.

Stellung Jahrgang 1993



von links nach rechts: Ralf Graggaber, Dorfstraße 24; Bernhard Wieland, Illmitzen 76; Markus Zehner, Gfrererfeld 163; Johannes Brugger, Voidsdorf 5

Reisepass – Minderjährige (unter 18 Jahre)

Bei jeder Ausreise aus Österreich benötigt man ein Reisedokument. Dies gilt auch bei Reisen im Schengen-Raum. Der Führerschein ist kein Reisedokument. Seit dem 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Bei Kindern unter zwölf Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Kindermiteintragungen: Besteht bereits eine noch bis zum 15. Juni 2012 gültige Kindermiteintragung und wird ein eigener Reisepass für das Kind beantragt, streicht die Passbehörde von Amts wegen das Kind aus dem Reisepass oder den Reisepässen, in denen es mit eingetragen ist.

Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige

Für Kinder ab Geburt bis zwei Jahre: zwei Jahre

Für Kinder von zwei bis zwölf Jahre: fünf Jahre

Für Kinder ab zwölf Jahre: zehn Jahre

Kosten (Erhöhung der Bundesgebühren seit 01.07.2011)

Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:

Normale Zustellung: gebührenfrei bei Erstaussstellung

Ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:

Normale Zustellung: 30 Euro

Ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes:

Normale Zustellung: 75,90 Euro

Hinweis: Bei einer nachträglichen Änderung oder Ergänzung werden eingetragene Kinder, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, von Amts wegen gestrichen, auch wenn sie noch keinen eigenen Reisepass besitzen.

60 Jahre USV Unternberg

Am 26. Juni feierte der USV Unternberg sein 60-Jahr-Jubiläum mit großer Beteiligung der örtlichen Vereine und der geladenen Sportvereinsabordnungen des Lungau. Der Präsident der Sportunion Österreich Abg. z. NR Peter Haubner und der Präsident der Sportu-



nion Salzburg Dr. Leonhard Schitter, der Präsident des Salzburger Landesskiverbandes Bartl Gensbichler und Bezirkshauptmann HR Dr. Robert Kissela sowie Bgm. Josef Wind würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen des Union Sportvereines Unternberg in den vergangenen 60 Jahren. Die Sportunion vergab Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold an verdiente Persönlichkeiten und Sportvereinsfunktionäre. Die ehemaligen Obmänner Christof Wieland, Fritz Wieland und Hans Unterrainer wurden zu Ehrenobmännern ernannt. Für die 60-jährige Mitgliedschaft wurde dem Gründungsmitglied Leonhard Schröcker das USV-Ehrenzeichen in Gold verliehen. Der USV Unternberg gratuliert allen Geehrten und bedankt sich bei den Funktionären und freiwilligen Helfern, bei der Gemeinde Unternberg, der Sportunion und allen Sponsoren für Ihr Mitwirken und bei allen Beteiligten für die Gestaltung des Festes und des Festgottesdienstes.

Josef Santner, Obmann

Reise der TMK Unternberg zum Schützenfest nach Krefeld-Traar

Nach dem Jahr 2007 wurde die TMK Unternberg auch heuer wieder nach Krefeld, genauer nach Traar, ins „Königreich“ von Ulrich I. und Petra I. eingeladen, um beim großen mehrtägigen Schützenfest teilzunehmen. Die Einladung zu diesem Fest erfolgt durch unsere Schützenfreunde, den „Historischen Sappeuren zu Traar“. Der Bürgerschützenverein Traar veranstaltet im 4-Jahres-Rhythmus dieses Fest, bei dem an jedem der 4 Tage ca. 50 Vereine und Schützengruppen teilnehmen; die Zuschauerzahl beträgt pro Tag geschätzte 10.000 Personen. Die Verbindung zu den Sappeuren entstand bereits in früheren Jahren, als einige der heutigen Mitglieder mit ihren Familien in Unternberg Urlaub machten.

Nach einer ca. 12-stündigen Busreise mit Abreise am Freitagabend fand am Samstagabend am Festplatz eine große Totenehrung statt, an der alle Schützengruppen teilnahmen. Anschließend ging es ab ins Festzelt, wo ein ca. 4-stündiges Festbankett abgehalten wurde. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war zu Mitternacht sicherlich der „Große deutsche Zapfenstreich“, der von uns zusammen mit einem deutschen Spielmannszug gestaltet wurde. An den beiden weiteren Tagen fanden jeweils 2 Umzüge statt, bei denen die Gemeinde Traar durchquert wurde; der kleine Festzug am Vormittag umfaßt eine Strecke von ca. 2,5 km, der große Festumzug am Nachmittag ca. 4,5 km. Dazwischen gab es natürlich auch kleinere Pausen, die bei den Sappeuren im perfekt organisierten Standquartier verbracht wurden. Faszinierend an diesen Festzügen ist sicherlich die Teilnahme aller Traarer Bürger, die die Straßenzüge mit vielen tausenden selbstgebastelten „Röschen“ aus Krepppapier verschönert haben. Bemerkenswert an der heurigen Reise war sicherlich, dass uns die beiden Ehrendamen Margit Rüssel und Claudia Aigner, die den Sappeuren bei unserem Jubiläumsfest 2010 zu-



TMK Unternberg mit Hist. Sappeuren und Spielmannszug Vierbaum der FF Rheinberg

geteilt waren, nach Deutschland begleitet haben und auch bei den Umzügen mit den Sappeuren ausgerückt sind. Vielen Dank nochmals dafür!

Nach den 3 wunderschönen Tagen in Traar traten wir am Montagabend wieder schweren Herzens die Heimreise an, wohlweislich in der Voraussicht, am nächsten Schützenfest zu Pfingsten wieder teilnehmen zu dürfen. Wir dürfen uns auch auf diesem Wege sehr herzlich bei den Sappeuren für die Einladung bedanken und freuen uns schon auf das nächste Schützenfest 2015!

Mehr Impressionen vom Schützenfest und den Umzügen sowie Hintergründe zu den Vereinen sind auf den Homepages des Bürgerschützenvereines Traar und der Historischen Sappeure zu finden: www.bsv-traar.de, www.hist-sappeure-traar.de

Thomas Santner, Obmann TMK Unternberg



„Mei erste Liab, in Unternberg überbrodelt“

Tu doch was, dachten sich u.a. Heidi Stolz und Rosi Wieland vom Kindergarten, Vevi Unterainer von den Senioren und Bildungswerkleiter Roland Lorscheid. Und es hat sich was getan beim Generatio-



Heut is so a scheana Tag

nenplausch zum Thema: „Mei erste Liab, dāz´mals und heut“ am Samstag, den 21. Mai beim Schilcherwirt in Unternberg. Von Jung bis Junggeblieben verbrachten alle einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Es gab, unter der Moderation von Schilcherwirt Alois Santner, einiges zu erzählen über die Liebe und das Verliebtsein in früheren Tagen. Für den musikalischen Rhythmus und die Tanzanleitung sorgten Josef, Franziska und Vater Alois Santner aus Lintsching. Raimund Lüftenegger (Bartler) und Marianne Sagmeister (Fötschl) führten einen Dialog über einen trinkenden Mann, der nichts als seine geflickte Hose zu vererben hat. Die Veranstaltung war ganz wie der Titel des Fliegerliedes „Heut ist so ein schöner Tag“, das die Kindergartenkinder mit den Erwachsenen zum Besten gaben. Zum Abschluss verteilten die Seniorinnen selbst gebackene Lebkuchenherzen mit „Liebe ist ...“ Sprüchen. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Lungauer Kulturvereinigung im Rahmen von Kultur an der Mur: „Kann denn Liebe Sünde sein?“

Roland Lorscheid, Bildungswerkleiter

Vertraute Gesichter: Hilfswerk – Partner der Gemeinden

In den eigenen vier Wänden bleiben können – das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und durch Hauskrankenpflege des Hilfswerks ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch. Das Hilfswerk ist in allen Gemeinden des Bundeslandes Salzburg vertreten und ist daher auch ein beliebter Arbeitgeber vor Ort.

Hilfswerk-Mitarbeiter aus der eigenen Gemeinde. Gerade im Krankheitsfall wünschen wir uns eine vertraute Umgebung. Das bietet einerseits die eigene Wohnung aber natürlich auch die Menschen, die uns umgeben. Der vertraute Dialekt und ein bekanntes Gesicht einer Betreuerin bieten Sicherheit und Geborgenheit. Das Hilfswerk kann durch seine Regionalität diese Vertrautheit bieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt aus den Gemeinden, in denen sie vorwiegend auch tätig sind und viele kennen die Menschen die sie betreuen bereits aus dem dörflichen Leben und können sich daher auch gut in die besondere Situation in der Betreuung und Pflege einfühlen.

Mein Kind in guten Händen bei der Tagesmutter ums Eck. Auch im Bereich der Kinderbetreuung setzt das Hilfswerk auf Regionalität. Die Tagesmutter in unmittelbarer Nachbarschaft garantiert liebevolle Kinderbetreuung in der Umgebung, in der die Kinder aufwachsen. So ist es möglich, dass die Freundschaften, die während der Tagesmutterbetreuung zwischen den Kindern geschlossen werden, auch noch bestehen, wenn die Kindern inzwischen längst im Kindergarten oder in der Schule sind.

Auch in Unternberg leben Menschen, die im Hilfswerk arbeiten. Wir freuen uns, heute unsere MitarbeiterInnen aus Unternberg vorstellen zu dürfen:



Mag. (FH) Franz Bäckemberger - Leiter Familien- und Sozialzentrum Tamsweg; Alexandra Bäckemberger - Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie & Administration; Liselotte Tanner - Tagesmutter

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen, oder möchten Sie selbst im Hilfswerk mitarbeiten – egal ob hauptamtlich oder freiwillig? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

Familien- und Sozialzentrum Tamsweg
Kuenburgstraße 9
5580 Tamsweg
06474 / 7710
tamsweg@salzburger.hilfswerk.at



Wir gratulieren

Zum 60. Geburtstag

Daniel Doppler, Dorfstraße 45
Mag. Johann Santner, Flatschach 33
Josef Ferner, Vordersdorf 54

Zum 65. Geburtstag

Peter Laßhofer, Am Dorfplatz 10

Zum 70. Geburtstag

Katharina König, Moosham 23
Erwin Hinterberger, Pischelsdorf 44
Martha Gruber, Sonnleitn 110
Anna Friesinger, Pischelsdorf 20
Walter Decker, Trinkerweg 128

Zum 75. Geburtstag

Anna Hinterberger, Neustatt 116/1

Sterbefall

Mag. jur. Elke Gruber, Haltgasse 95



Zum 80. Geburtstag



Zäzilia Bernthaler, Stranach 76/2



Andreas Löcker, Dorfstraße 2

Zur Goldhochzeit



Aloisia und Anton Pichler, vlg. Simmerl,
Dorfstraße 23

Hochzeit

Barbara Aigner, geb. Graggaber und
Thomas Aigner, Mitterberg 53



Geburten

Mädchen

Larissa Sophie
Mutter: Stefanie Müller, Dorfstraße 190



Knaben

Jonas Alexander
Eltern: Barbara und Herbert Hansmann,
Illmitzen 81



Johann
Mutter: Marianne Krenner,
Neggerndorf 64/2



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg, Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4,
E-Mail: gemeinde@unterberg.gv.at, www.unterberg.gv.at

Bilder: Bernhard A.Knapp, Gemeinde, Kindergarten, Volksschule, Roland Lorscheid, Medienwerkstatt, Lungauer Hilfswerk, Barbara Hansmann, Stefanie Müller, Johann Schlick,
Thomas Aigner, TMK, Hilfswerk; Design: Die Medienwerkstatt, 5580 Tamsweg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!

Im Berufsleben am Ball bleiben mit flexibler Aus- und Weiterbildung

Das Studienzentrum in Saalfelden bietet in Zusammenarbeit mit der FernUniversität in Hagen und den Universitäten Linz und Salzburg verschiedene Studiengänge und postgraduale Lehrgänge an.

FERNSTUDIEN DER FERNUNIVERSITÄT

Die FernUniversität in Hagen, mit knapp 75.000 Studierenden die größte Universität Deutschlands, wird in Salzburg durch das Studienzentrum Saalfelden repräsentiert. Angeboten werden Studien von Wirtschaft und Recht, Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik sowie interdisziplinäre Weiterbildungsstudien wie zum Beispiel Umweltwissenschaften. Vom Schnupperstudium bis zum Doktorat ist alles möglich. Studierende der FernUniversität können in Saalfelden inskribieren, an Präsenzveranstaltungen teilnehmen und Prüfungen ablegen. Durch Onlineportale, Studienbriefe und individuelle Betreuung mit flexibler Zeiteinteilung eignet sich das Fernstudium besonders für Berufstätige. Die Inskription ist – nach Terminvereinbarung – auch im Techno_Z in Salzburg möglich.

Ein Studium kann in Voll- oder Teilzeit absolviert werden. Der Einstieg ist, abhängig von Vorbildung und Berufserfahrung, auch ohne Matura möglich.

Dauer (Vollzeit):

Bachelor 6 bis 7 Semester, Master 4 bis 5 Semester

Gebühren (gesamt):

Bachelor ca. EUR 1.800,--, Master ca. EUR 1.200,--.

LEHRGÄNGE AM STUDIENZENTRUM

Das Studienzentrum bietet (in Kooperation mit der Universität Salzburg) zwei Unilehrgänge und einen außeruniversitären Lehrgang an. Im Mittelpunkt des Lehrganges „Gehirnintegrations-Kinesiologie“ steht das Arbeiten mit Körperenergie zur Anregung der Selbstheilungskräfte und zur Verbesserung von Stressbewältigung. Der postgraduale Unilehrgang „Gastrosophische Wissenschaften“ vermittelt umfassendes Wissen zu verschiedenen Aspekten der Ernährung und startet zum zweiten Mal im Herbst 2011. Der zweite Unilehrgang „Modern Management Assistant“ wurde speziell für das mittlere Management mit den drei Kompetenzfeldern Wirtschaft, E-Learning- und Sozialkompetenz entwickelt. Eine Neuauflage des Lehrganges mit Schwerpunkt Tourismus ist in Planung.

VORTRAGSREIHE „MyUni“

Einmal monatlich finden in Saalfelden und in der Gemeinde Oberalm Vorträge zu wissenschaftlichen Themen statt. ExpertInnen aus Wirtschaft, Recht, Sport, Medizin usw. präsentieren in entspannter Atmosphäre aktuelle Forschungsergebnisse.

Infos auf www.smc-info.at, per Mail an office@smc-info.at oder telefonisch unter 06582 / 74916.



Liebe Unternbergerinnen und Unternberger!



Am Montag, dem 15. August 2011, findet ein Almwandertag auf die Kößlbacheralm am Aineck statt.

Wir möchten Euch alle recht herzlich zu einer gemeinsamen Familienwanderung einladen. Für Wanderhungrige stehen folgende Routen zur Auswahl:

- Katschberggrundweg: Gehzeit ca. 1,5 Std., leicht (für Kinder und Kinderwagen geeignet)
- Vom Katschberg mit der Bahn aufs Aineck, übers Teuerlnock: Gehzeit ca. 1,5 Std., leicht
- Vom Katschberg zu Fuß aufs Aineck, übers Teuerlnock: Gehzeit ca. 2,5 Std., mittel
- Von St. Margarethen über Leisnitzbach oder Gasthof Schlögelberger: Gehzeit ca. 2,5 Std., mittel

Für alle jene, die lieber auf bequemem Wegen einen gemütlichen Tag bei uns verbringen möchten, besteht die Möglichkeit, mit dem Auto den Berg zu erklimmen.

Ab 11:00 Uhr werden die Musikanten der Trachtenmusikkapelle Unternberg für einen zünftigen und gemütlichen Hüttennachmittag sorgen. Für herzhaftes Schmankerl sorgen die Wirtsleute.

Mit einem kräftigen „Berg Heil“ verbleibt

Familie Kößlbacher



Samstag, 16. Juli (bei Schlechtwetter 17. Juli)

Paragleitermeisterschaft

Sonntag, 17. Juli ab 10:00 Uhr

Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr beim Feuerwehrhaus

Samstag, 23. und Sonntag 24. Juli

Ortsmeisterschaft Stocksport am Sportplatz

Sonntag, 31. Juli von 11:00 bis 17:00 Uhr

Familienfest aller Lungauer TVB's am Sportplatz in St. Andrä

Samstag, 6. August ab 19:00 Uhr

Samsonumzug, anschließend Dämmerchoppen der TMK Unternberg am Feuerwehrplatz

Sonntag, 7. August ab 13:00 Uhr

„Tag der offenen Gartentür“ - Obst- und Gartenbauverein

Feiertag, 15. August

8:30 Uhr: Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche

9:00 Uhr: Geführte Wanderung von der Katschberghöhe auf die Kößlbacherhütte

11:00 Uhr: Almfrühschoppen mit Musikanten der Trachtenmusikkapelle Unternberg in der Kößlbacherhütte (freie Zufahrt von St. Margarethen!)

Samstag, 20. August

9:00 Uhr: Einzelmeisterschaft Tennis (bei Schlechtwetter 27. 8.) am Tennisplatz

13:00 Uhr: Doppelmeisterschaft Beachvolleyball am Beachvolleyballplatz

Sonntag, 21. August ab 9:00 Uhr

Ortsmeisterschaft Beachvolleyball in 4-er Gruppen am Beachvolleyballplatz

Samstag, 3. bis Sonntag, 11. September:

Modellflug-Schleppwoche am Modellflugplatz

Samstag, 10. bis Sonntag, 18. September:

Bauernherbst-Schmankerlwoche

bei den Unternerger Bauernherbstwirten

Samstag, 17. September

Wandern und Singen - mit dem Griffner Chor in der Kößlbacher-Hütte

Sonntag, 18. September

ab 11:00 Uhr: Bauernherbstfest, Frühschoppen, Bilderausstellung, Tombola, Volkstanzvorführungen am Feuerwehrplatz

12:00 Uhr: Samsontanz

14:00 Uhr: Theater der Volksschule: „Die Zeitschleuder“

Schloss Moosham

Führungen finden täglich außer Montag von 9:00 bis 16:00 Uhr zu jeder vollen Stunde statt, im August kein Ruhetag. Jeden Donnerstag spezielle Kinderführungen um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr.

Ausstellung Raku Tonarbeiten

im Atelier von Lotte Tanner im alten „Loam“-Haus, im Juli und August von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (0664/638 58 77).

Familien-Erlebnisprogramm

Der Unternerger Teil dieses Lungauer Wochenprogrammes nennt sich „Heute fliegen die Kleinen“ und findet am Modellflugplatz Moosham während der Sommerferien jeden Mittwoch um 14:00 Uhr statt, Anmeldung jeweils erbeten bis 12:00 Uhr im TVB-Büro (06474/6214-18). Weitere kostenlose und kostenpflichtige Programmpunkte dieses Ferienprogrammes sorgen für Spiel, Spaß und Aktion für die ganze Familie und können von Gästen und Einheimischen gleichermaßen besucht werden. Eine Broschüre dazu liegt im TVB-Büro zur freien Entnahme auf.

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf www.unternberg.at abgerufen werden. Wir ersuchen alle Veranstalter kurzfristige Änderungen, Absagen oder neue Veranstaltungen so früh wie möglich im TVB-Büro zum Eintrag bzw. zur Korrektur zu melden.

E-Bikes-Verleih

Die Gemeinde und der Tourismusverband haben im Rahmen des Projektes „Lungau - die höchste E-Bike Region Österreichs“ zwei Elektrofahrräder angekauft, die zum Verleih bereit stehen. Die Miete für Unternerger Gemeindebürger und Gäste beträgt für einen Tag inkl. eines Radlergetränkes im Gasthof Post-Gfrererstadl nur € 20,-. Die E-Bikes können täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr und nach vorheriger Terminvereinbarung beim Obmann des TVBs Unternberg Hermann Gfrerer, Tel. 0664/8710826 im Gasthof Post-Gfrererstadl entliehen werden. Genauere Infos erhalten Sie auch im Tourismusbüro.



Aufruf!

Wir ersuchen um Hilfe beim Vermarkten unserer neuen touristisch sehr informativen Homepage und bitten deshalb alle Gewerbebetriebe, Vereine u. ä. auf ihren betrieblichen, privaten und touristischen Internetseiten (so oft wie möglich) den Link www.unternberg.at zu setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bestätigung per Telefon unter 06474/6214-18 oder per mail an unternberg@lungau.at und werden dann gerne einen Gegenlink auf unserer Webseite anbringen.

Für die Bewerbung unseres Urlaubsgebietes sollte der Link wirklich auf jeder Unternerger Homepage vertreten sein. Für Ihre Bereitschaft dazu bedanken wir uns sehr herzlich.

Anni Santner, Tourismusverband